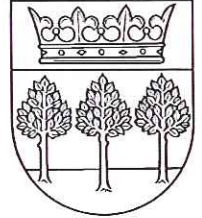


# GEMEINDE KRONSHAGEN

DER BÜRGERMEISTER



Gemeinde Kronshagen · Kopperpähler Allee 5 · 24119 Kronshagen

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord  
Hindenburgufer 247  
24106 Kiel

WSD Nord	
01. Feb. 2010	
Az.	..... Anl.

Phv  
P1-1

Rathaus · Kopperpähler Allee 5 · 24119 Kronshagen  
Telefon 0431/58 66 - 0 / Telefax 0431/58 66 - 200

Ihre Angelegenheit bearbeitet: Herr Häckel  
Telefon : 0431/58 66 - 228  
Abteilung : Bauamt  
Az. : Hä/Er  
Zimmer : 207

Öffnungszeiten:  
Mo: 8.00 bis 13.00 Uhr; Di: 7.00 bis 12.00 Uhr;  
Mi: geschlossen; Do: 7.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr; Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr  
- oder nach Vereinbarung -

29.01.2010

## Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals Einwendung der Gemeinde Kronshagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Kronshagen ist durch den Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals nach Durchsicht der Planfeststellungsunterlagen offenbar nicht direkt betroffen. Sie sieht jedoch im Zuge der Ausschreibung und der Standorte der beauftragten Unternehmer eine Betroffenheit durch etwaigen Baustellen(versorgungs)verkehr.

Zwar werden die Baumaßnahmen grundsätzlich über die Nordseite des Kanals sowie auf dem Wasserwege abgewickelt, doch wird im Bereich der Wittenbeker Kurve die Maßnahme auch über die Südseite des Kanals realisiert. Der Maßnahmenbereich wird laut Erläuterungsbericht "von Osten her über einen bestehenden Wirtschaftsweg erschlossen und über die Straßen "Gut Schwartenbek", "Kanalweiche" und "Am Kanalschuppen" an das öffentliche Verkehrsnetz bzw. die K24/K27 in Suchsdorf angebunden." Wie Herr Brockmann vortrug, soll kein Baustellen-/Schwerlastverkehr durch die Gemeinde geführt werden, sondern die Zufahrt über die A215 Abfahrt Melsdorf bzw. Achterwehr erfolgen.

Die Gemeinde Kronshagen bittet um Einhaltung dieser Planung und erwartet eine frühzeitige Beteiligung, sobald und soweit Baustellenverkehr durch die Gemeinde Kronshagen geführt werden sollte; in diesem Falle wären zur Vermeidung von Gefahren, Beeinträchtigungen oder Belästigungen die notwendigen Rahmenbedingungen frühzeitig abzustimmen.

Eine Baustellenversorgungszufahrt nordöstlich des Reimerhofer Weges über das Gemeindegebiet der Gemeinde Ottendorf wünscht die Gemeinde Kronshagen nicht, da diese Versorgung auch über die genannte Verkehrsführung der K24/K27 möglich sein muss. Der Versorgungsverkehr, im

- 2 -

Besonderen der Schwerlastverkehr, würde sonst nicht nur die Gemeinde Ottendorf, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kronshagen erheblich zusätzlich belasten.

Ich wäre Ihnen für eine Beteiligung im Rahmen der Erörterungstermine dankbar und bitte Sie um weitere Informationen im Rahmen des Planungsprozesses, sobald und soweit die Gemeinde Kronshagen durch die Projektauswirkungen betroffen wird.

Ich danke Herrn Brockmann für seinen interessanten Vortrag im Rahmen der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehrswesen, in dessen Rahmen vielfältige Fragen der Gemeinde Kronshagen beantwortet werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Nikolas Häckel